
Befreiung vom Überfluss

Jahresfachtagung von BAG-SB und FSB

Bremen, 04. Mai 2021

Niko Paech



Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

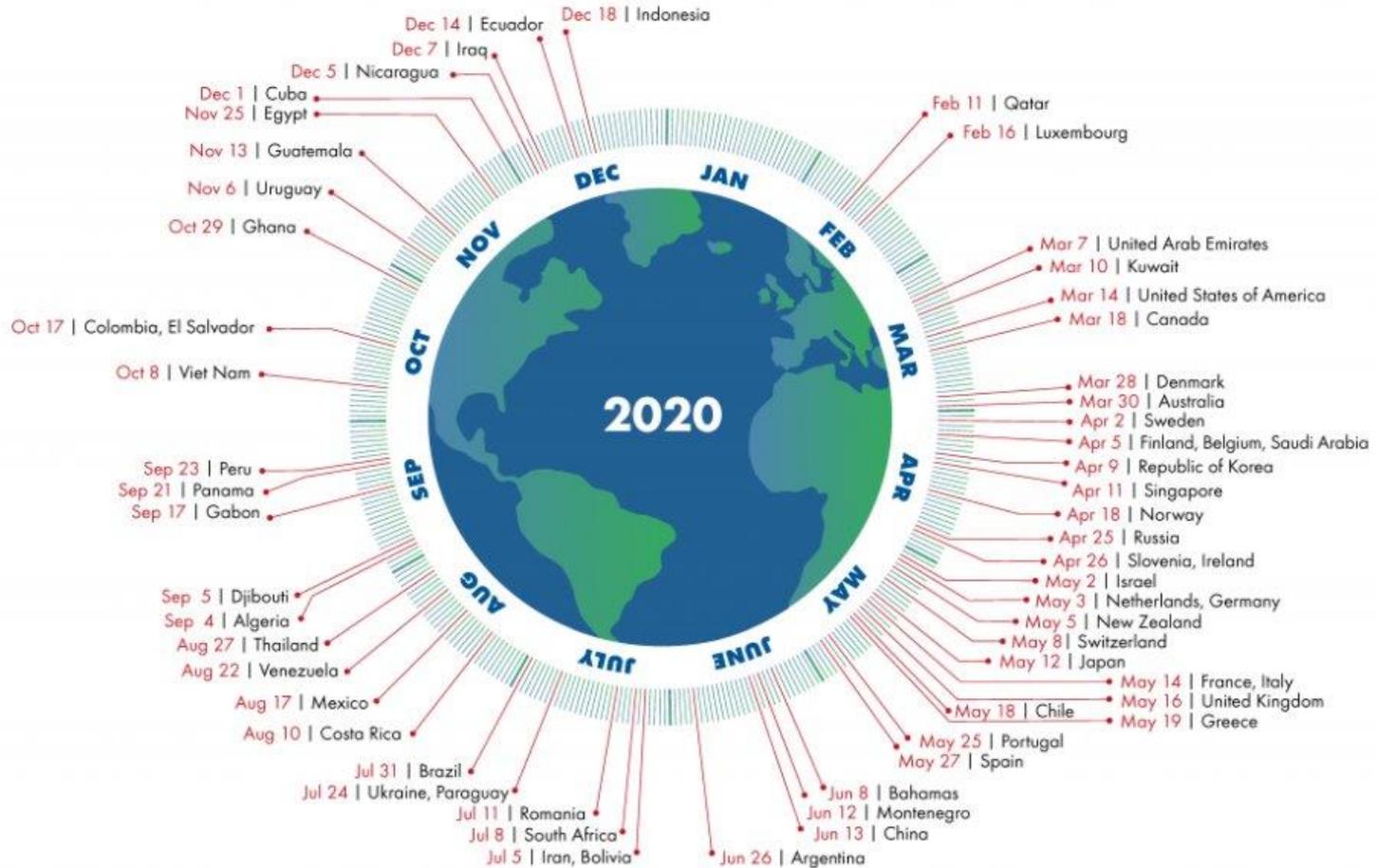
Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert



Country Overshoot Days 2020

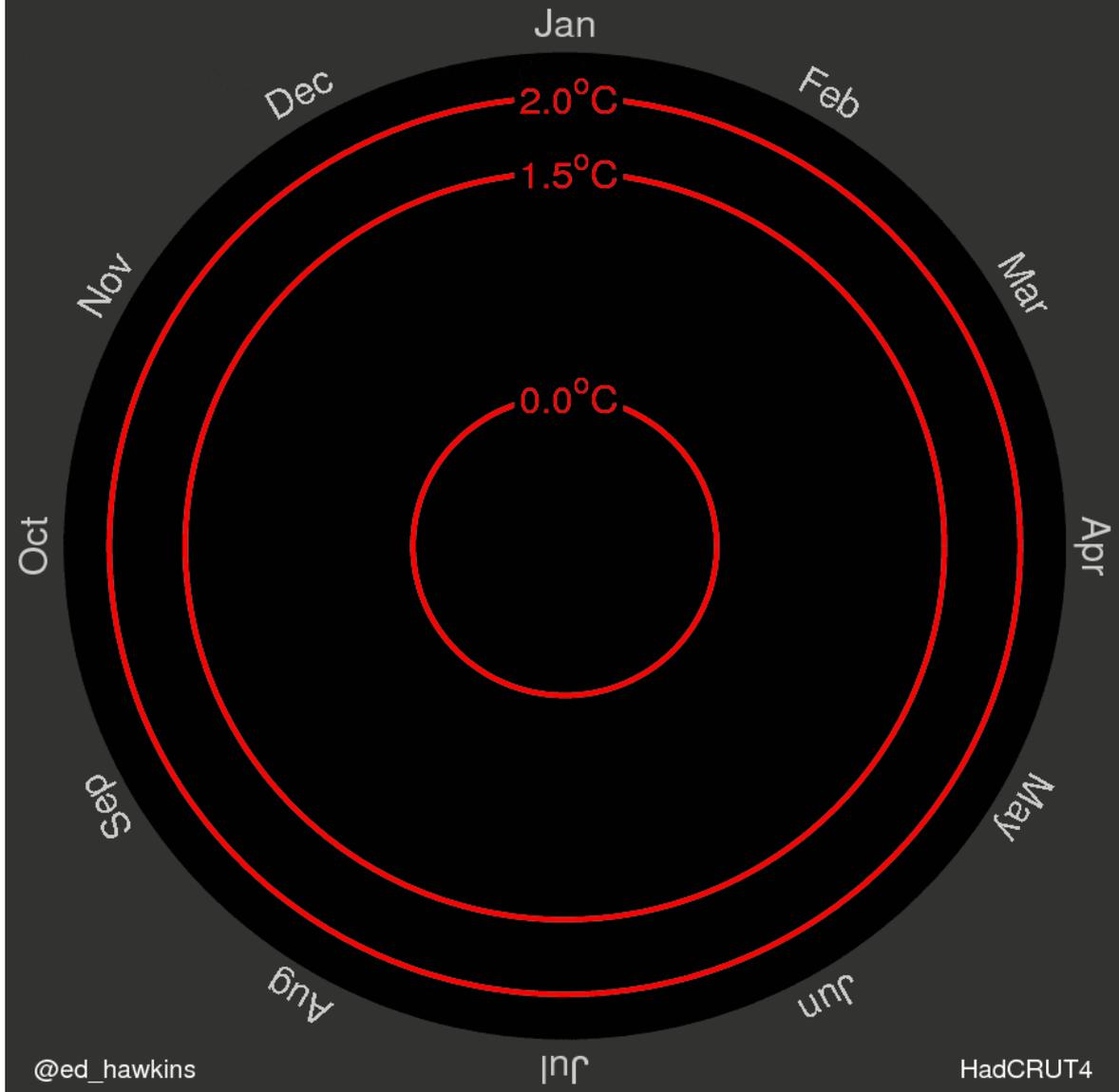
When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



Source: Global Footprint Network National Footprint and Biocapacity Accounts 2019



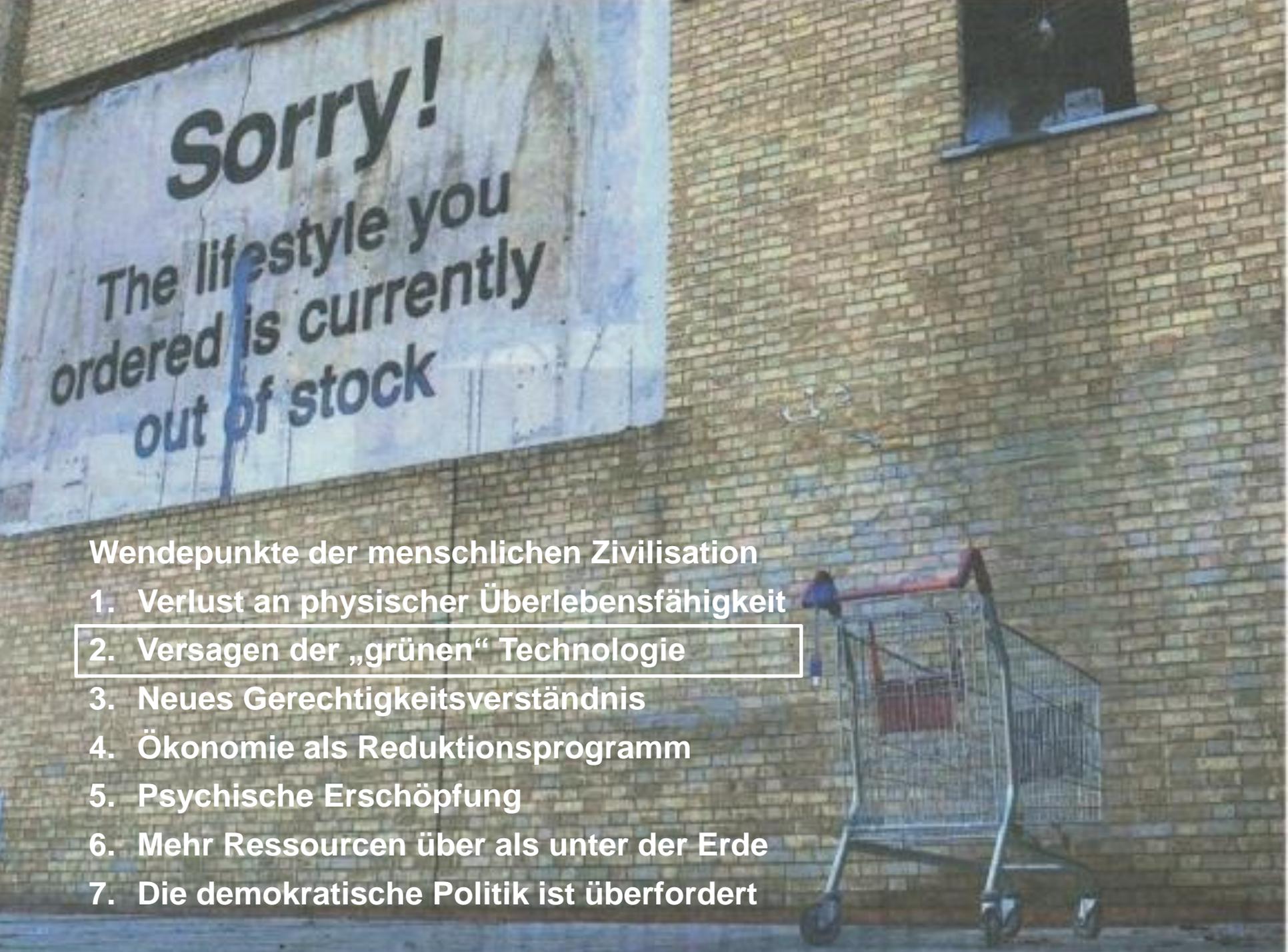
Global temperature change (1850–2016)



<http://www.climate-lab-book.ac.uk/2016/spiralling-global-temperatures/>

@ed_hawkins

HadCRUT4



Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert

Der sog. „Green New Deal“ (= grünes Wachstum) ist gescheitert!

CASSEURS DE PUB
Le forum de l'investissement public

LA DÉCROISSANCE

Le journal de la joie de vivre

3€



La croissance infinie est possible!

EXILIR MERT

Un monde de fakes!

1^{er} journal d'écologie politique

LA DÉCROISSANCE, PUBLIÉE PAR CASSEURS DE PUB
N° 117 - Mars 2018 - 3€

FRANCE METRO : 3€ - DOMA : 4,50€ - TOMA : 880 CFP
BELGIUM : 4€ - D : 4,80€ - CH : 5,50 CHF - CZE : 4,50€
PORT. CONT. JA : 4,50€ - CANA : 7,50€ cad - TUN : 5,50 Tnd

Amour des bêtes, haine des humains?
Page 5

Le vrai scandale Hulot
Page 4

L'écriture inclusive bel.le saloperi.e
Page 6

Harari le gourou transhumaniste
Page 6

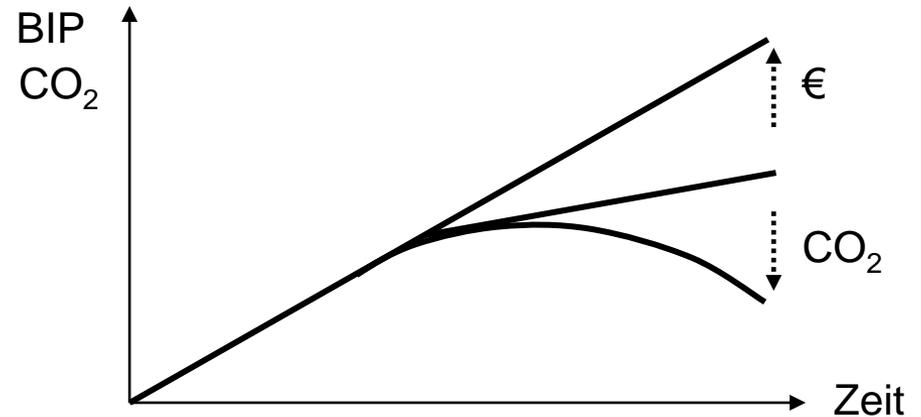
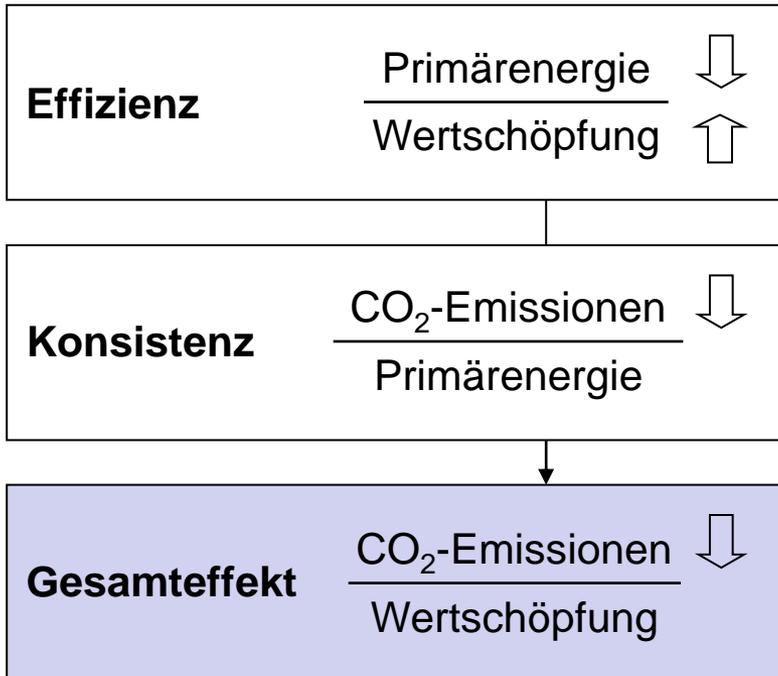
L'intelligence artificielle est notre ennemie
Page 12

Débat : la décroissance au travail
Page 14

L 16937-127-F: 3,00 € - RD



Grünes Wachstum ist nicht Teil der Lösung, sondern des Problems



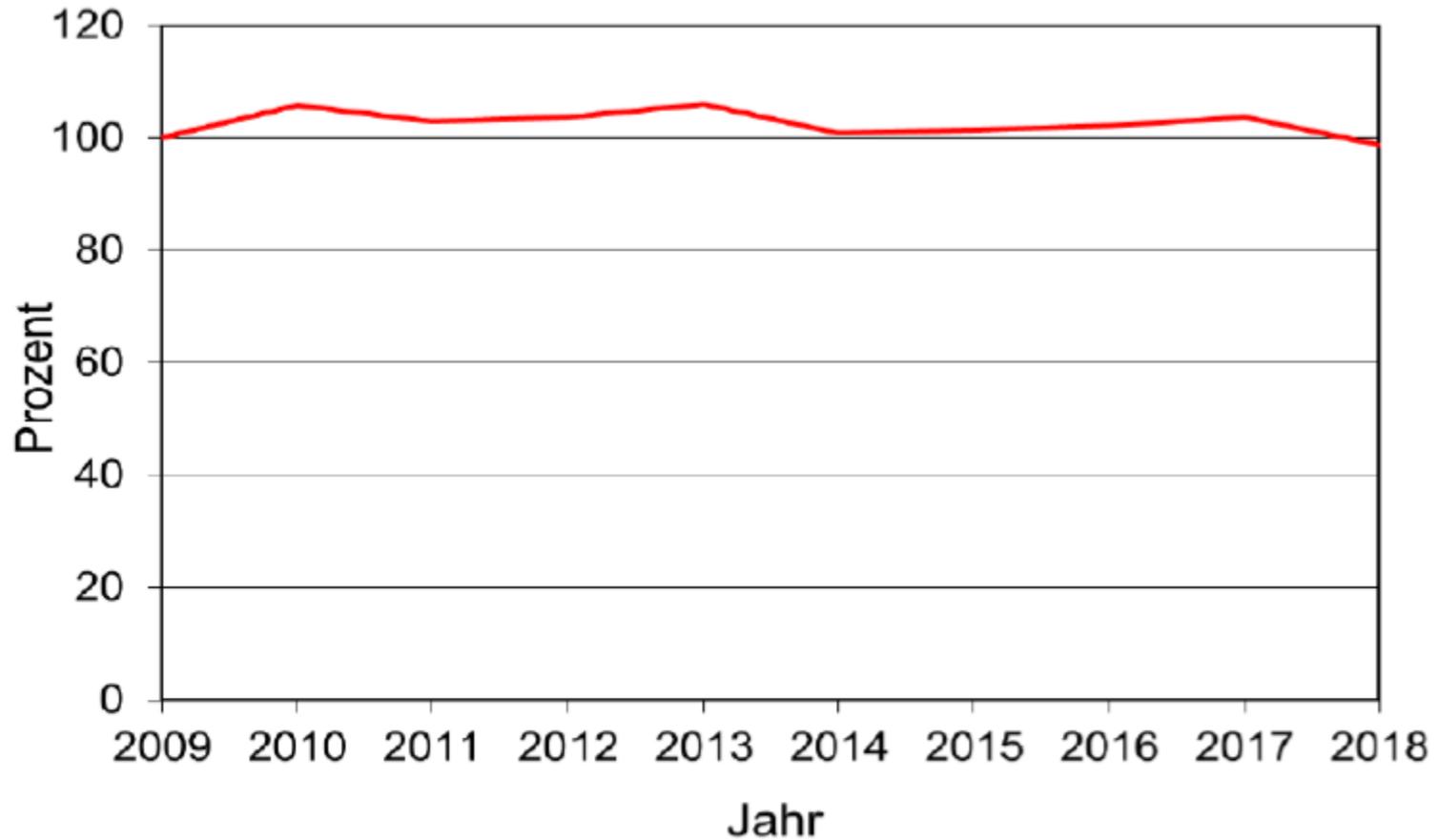
Problem 1: Überschätzung des technologischen Fortschritts

Problem 2: Vernachlässigung des „ökologischen Versteckspiels“

Problem 3: Systematische Unterschätzung der Rebound-Effekte

Problem 4: Abwälzung der Verantwortung auf die Politik

CO₂ emissions in Germany



(Quelle: BMWI 2019; Dubbers/Stachel/Uwer 2019)

Example for material rebound effects: Wind power



(Quelle: NI 2020)



Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert



Klimaschutz: Knappheit, globale Gerechtigkeit und Lebensführung

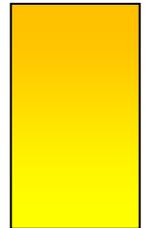
12 t CO₂



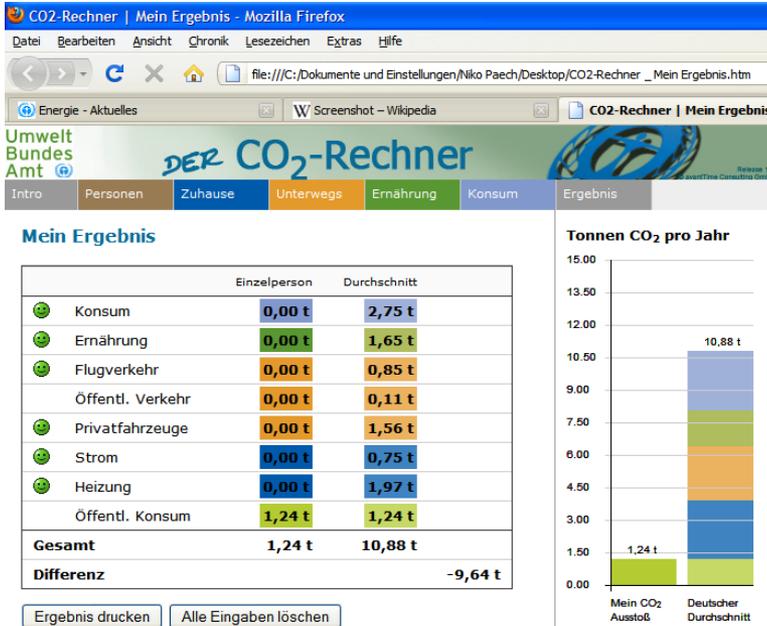
Wenn nachhaltige Entwicklung globale Gerechtigkeit innerhalb ökologischer Grenzen bedeutet, bilden damit zu vereinbarende Lebensführungen, das einzig logische Zielsystem.

Was darf sich ein einzelnes Individuum an materiellen Freiheiten nehmen, ohne ökologisch und sozial über seine Verhältnisse zu leben?

1-2 t CO₂



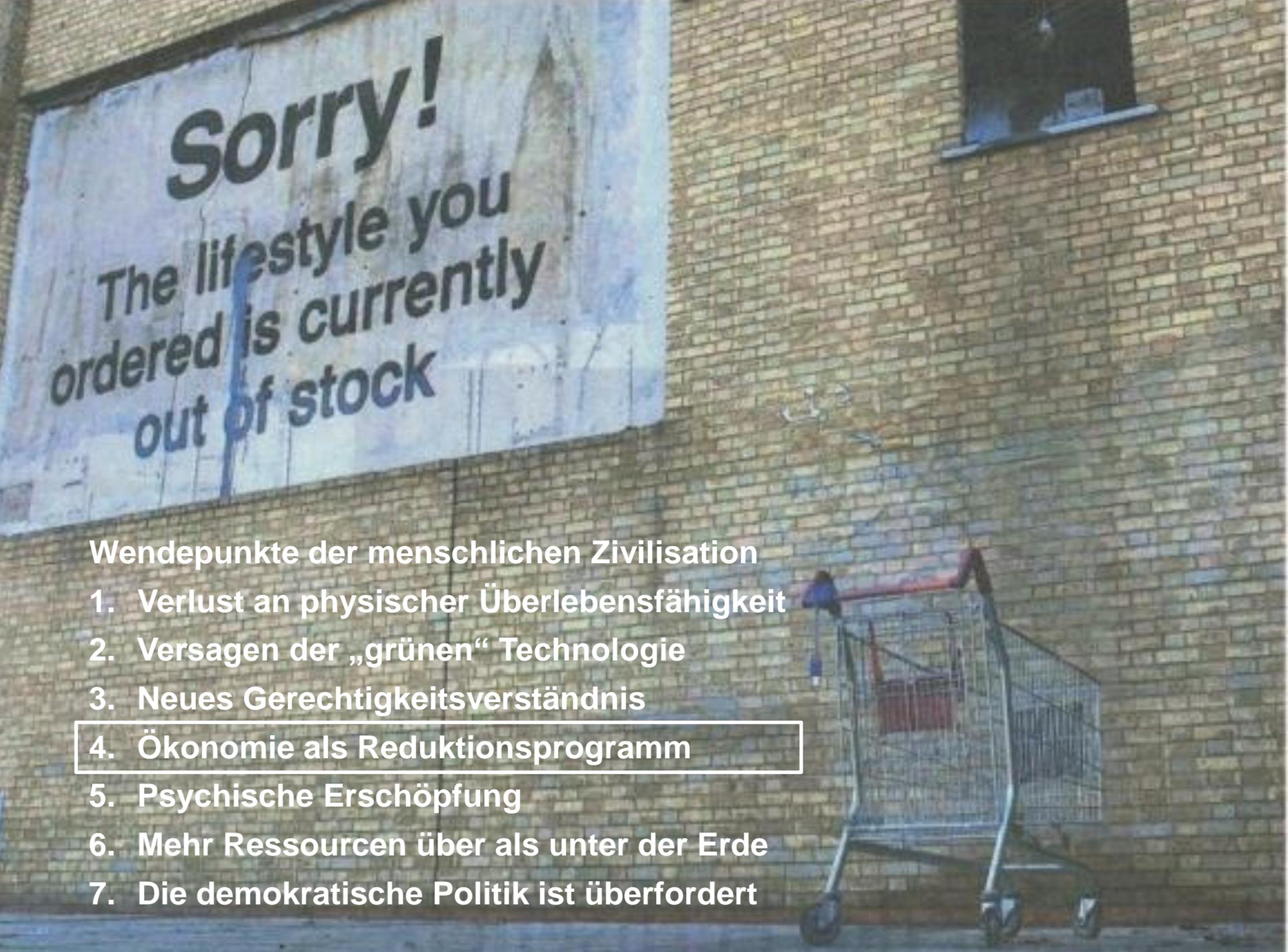
Nicht Symbole, sondern nur die Summe ALLER Handlungen zählt!



<http://uba.klima-aktiv.de/>



Pendos-CO₂-Zähler
erhältlich bei
manja.weber@co2online.de

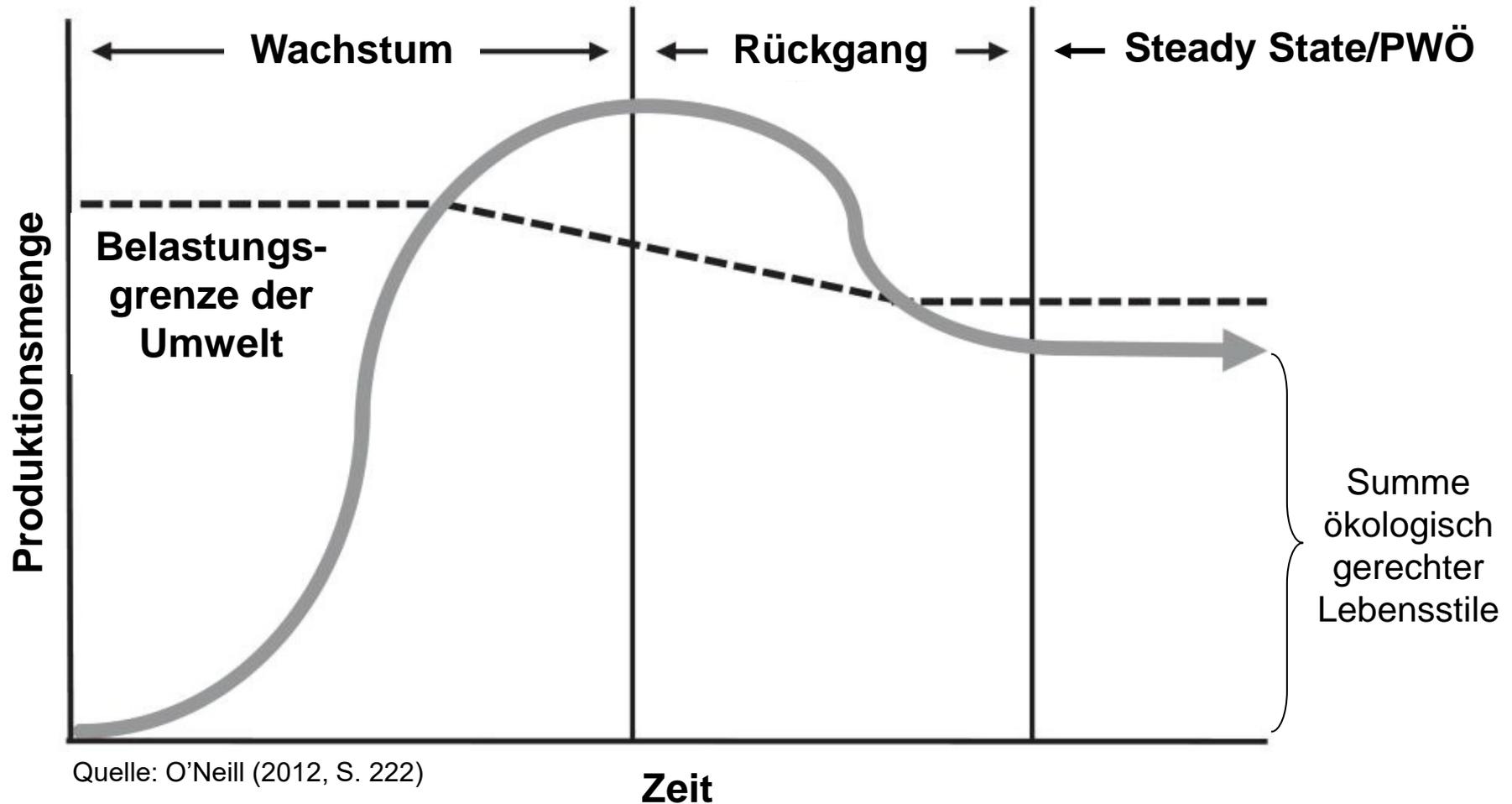


Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert

Der Weg in die Postwachstumsökonomie



A small (and incomplete) history of growth criticism/scepticism

Older points of view against growth

1. Is permanent growth possible?

- Quesnay (1758)
- Malthus (1798)
- Mill (1848)

2. Is growth advisable?

- Keynes (1941)
- Erhard (1957)
- Kohr (1957)
- Boulding (1966)
- Mumford (1967)

3. Is growth harmless?

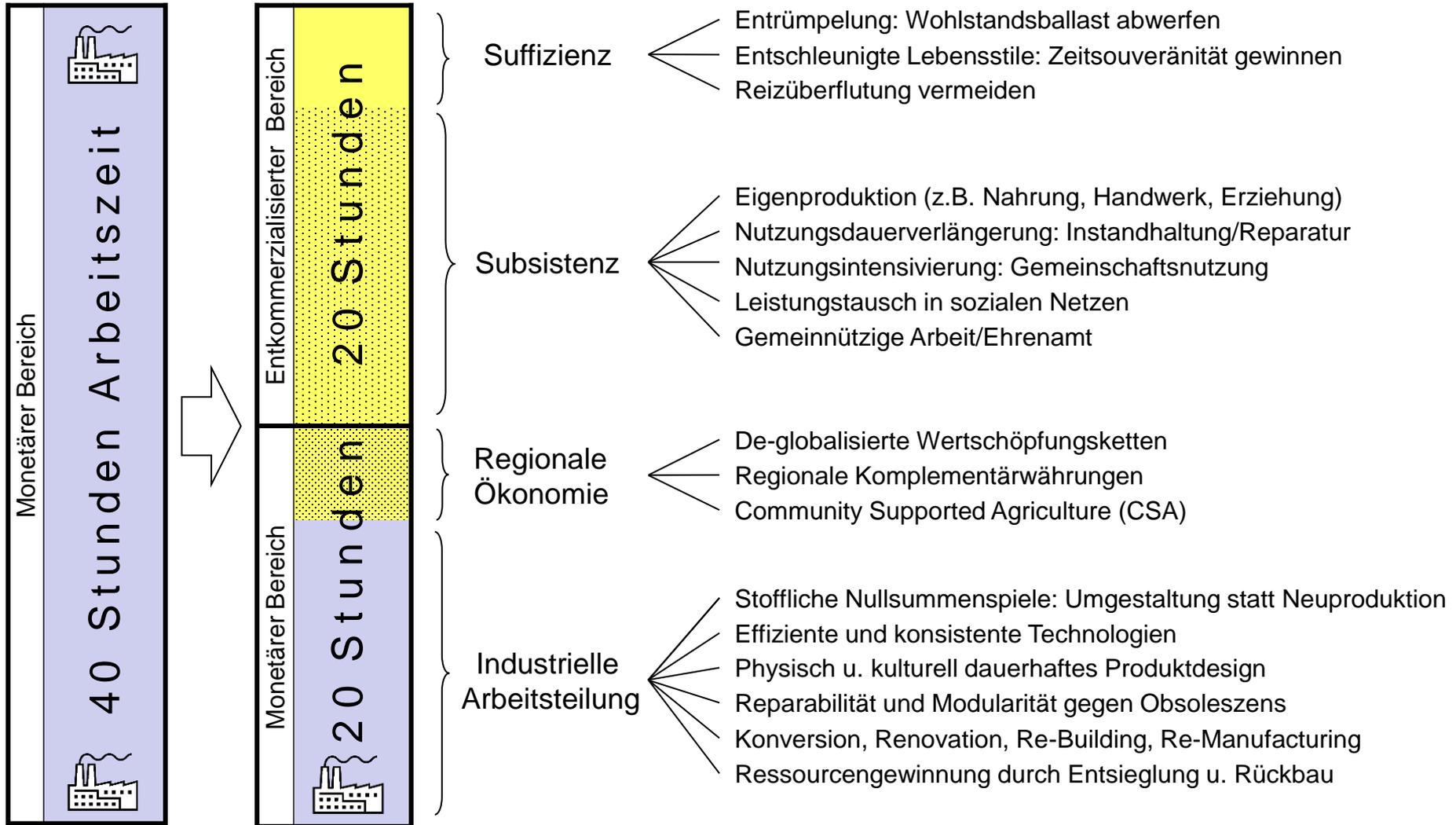
- Geogescu-Roegen (1971)
- Meadows (1972)
- Schumacher (1973)
- Illich (1973)
- Fromm (1976)
- Gorz (1977)
- Daly (1977)/Hueting (1980)

New and current concepts of degrowth

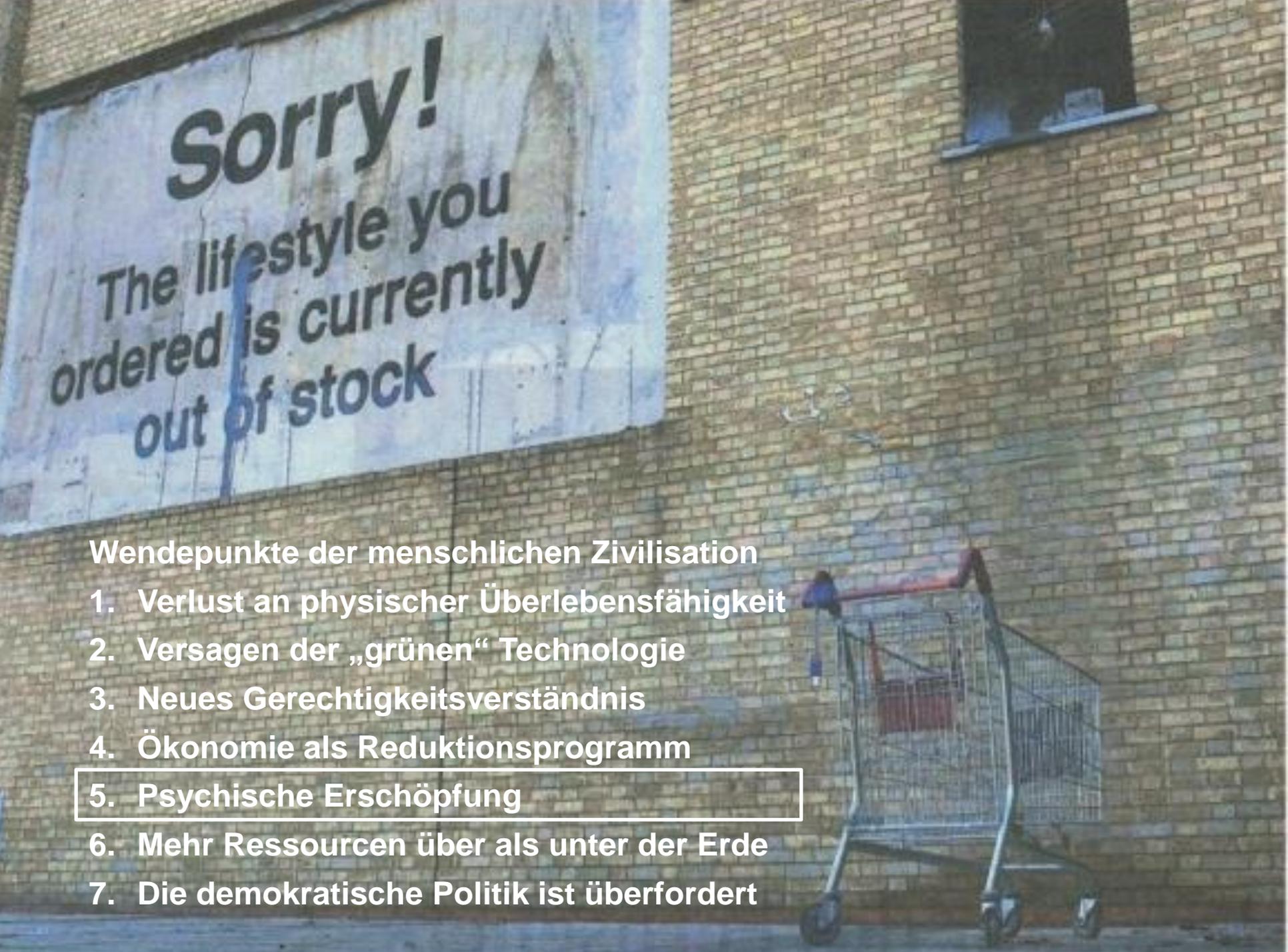
4. Is degrowth possible?

- Gronemeyer (1988)
- Neiryneck (1992)
- Sachs (1992)
- Sakar (2001)
- Pallante (2005)
- Layard (2005)
- Paech (2005, 2012)
- Binswanger (2006)
- Latouche (2006)
- Trainer (2007)
- Victor (2008)
- Martinez-Alliez (2009)
- Jackson (2009)
- Miegel (2010)
- Schor (2010)
- Seidl/Zahrnt (2010)
- Welzer (2013)
- D'Alisa/Demaria/Kallis (2016)
- Gran (2017)

Postwachstumsökonomie: Transformationsebenen



Politische Flankierung durch institutionelle Innovationen



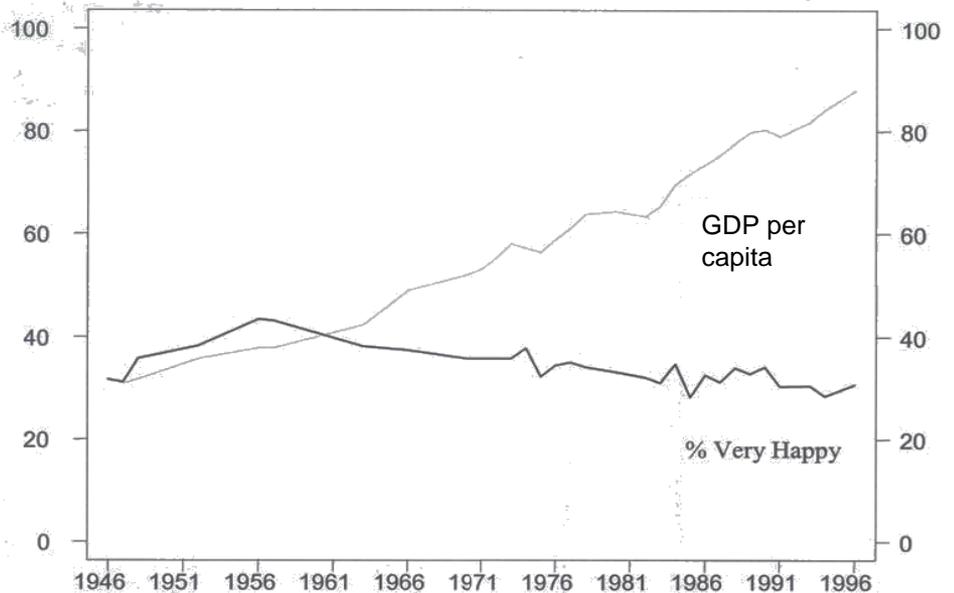
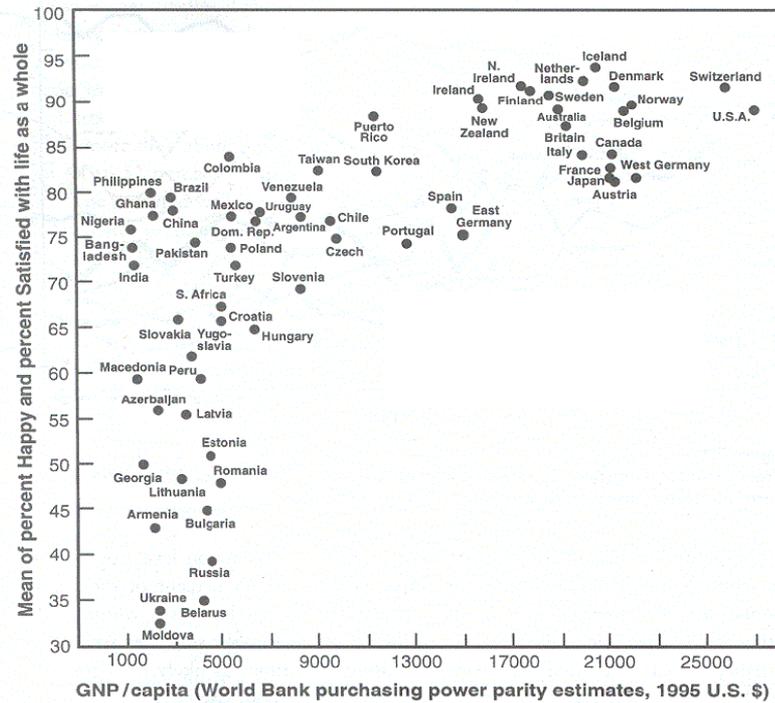
Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert



Is happiness related to material wealth? (Layard 2005)



**Manfred Folkers
Niko Paech**

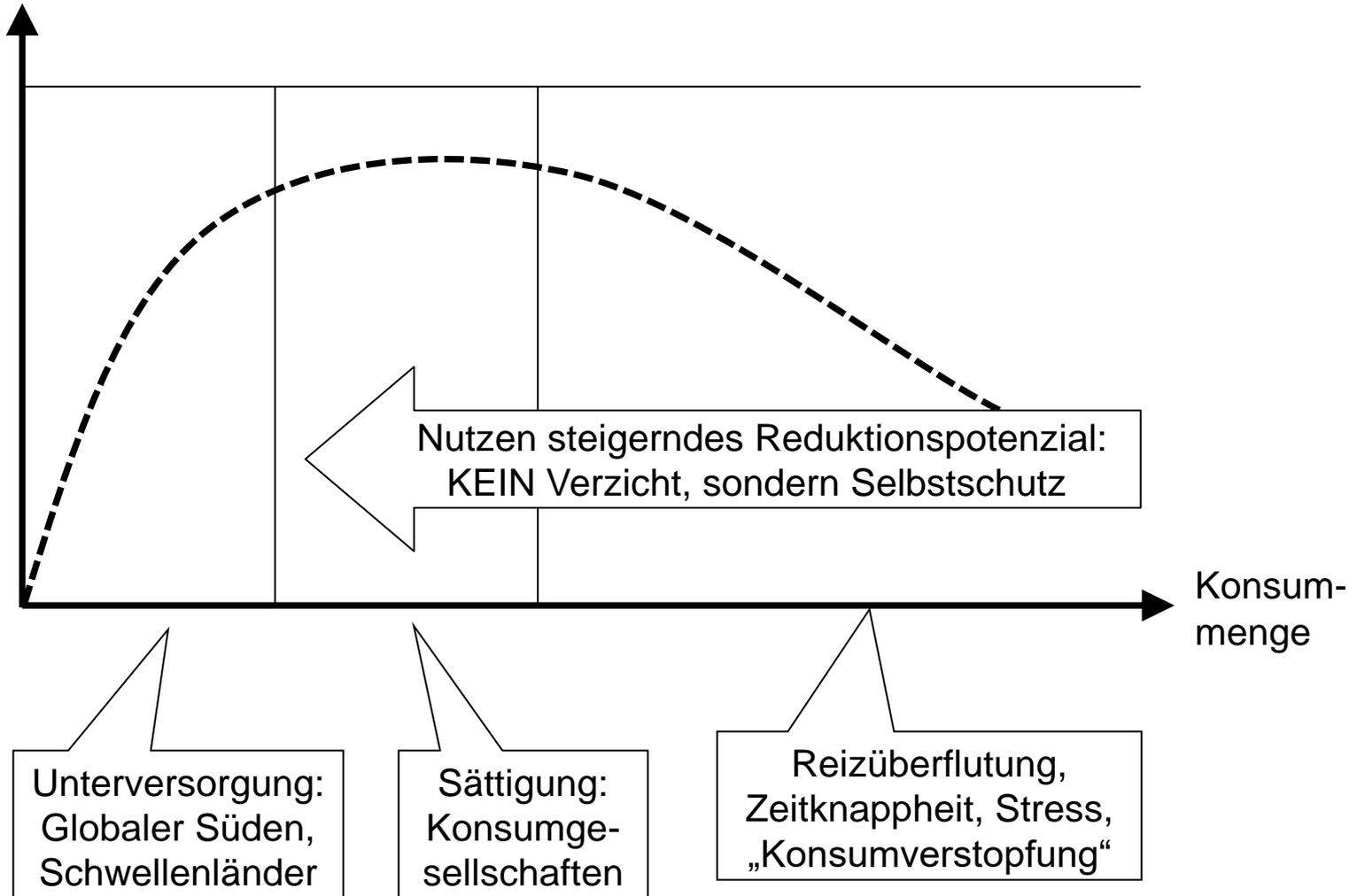
**ALL
YOU
NEED
IS
LESS**

**Eine Kultur des Genug
aus ökonomischer und
buddhistischer Sicht**

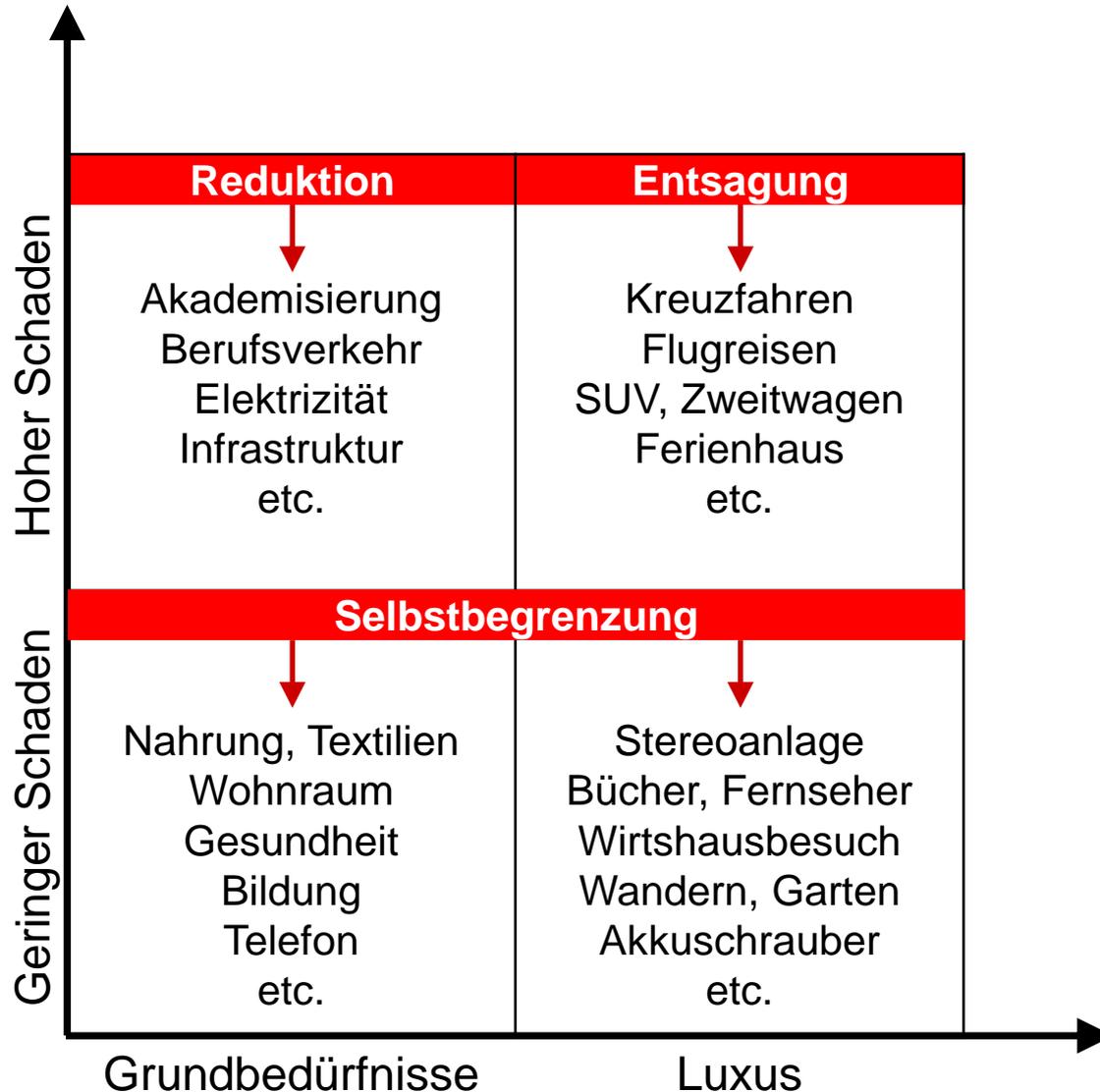
 **oekom**

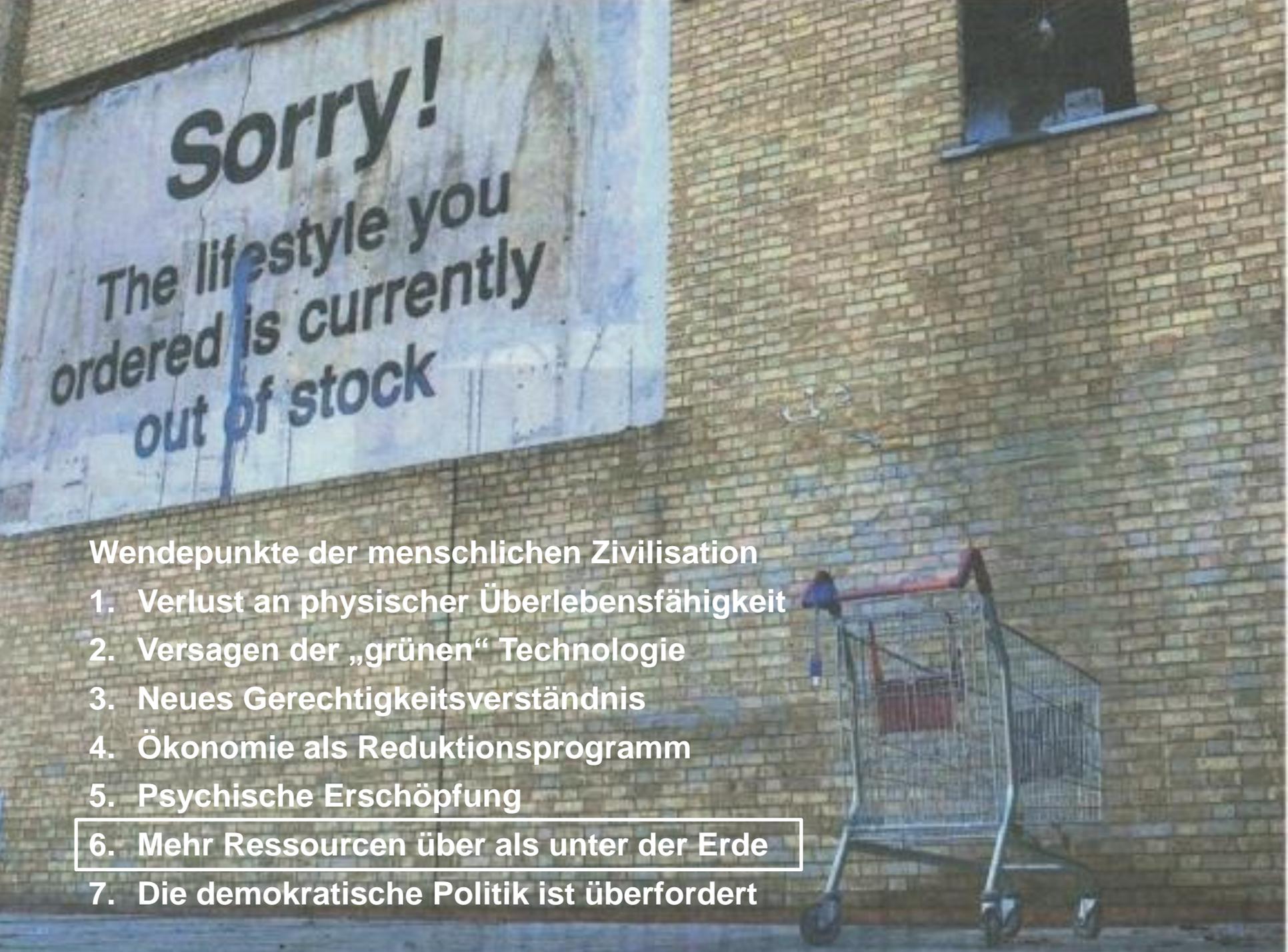
Eine ökonomische Theorie der Genügsamkeit (= Suffizienz)

Individuelles
Wohlbefinden



Grundbedürfnisse versus Luxus: Die Logik effizienter Reduktion





Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert

Gebrauchsgüter: Nutzungsdauerverlängerung

Effizienz

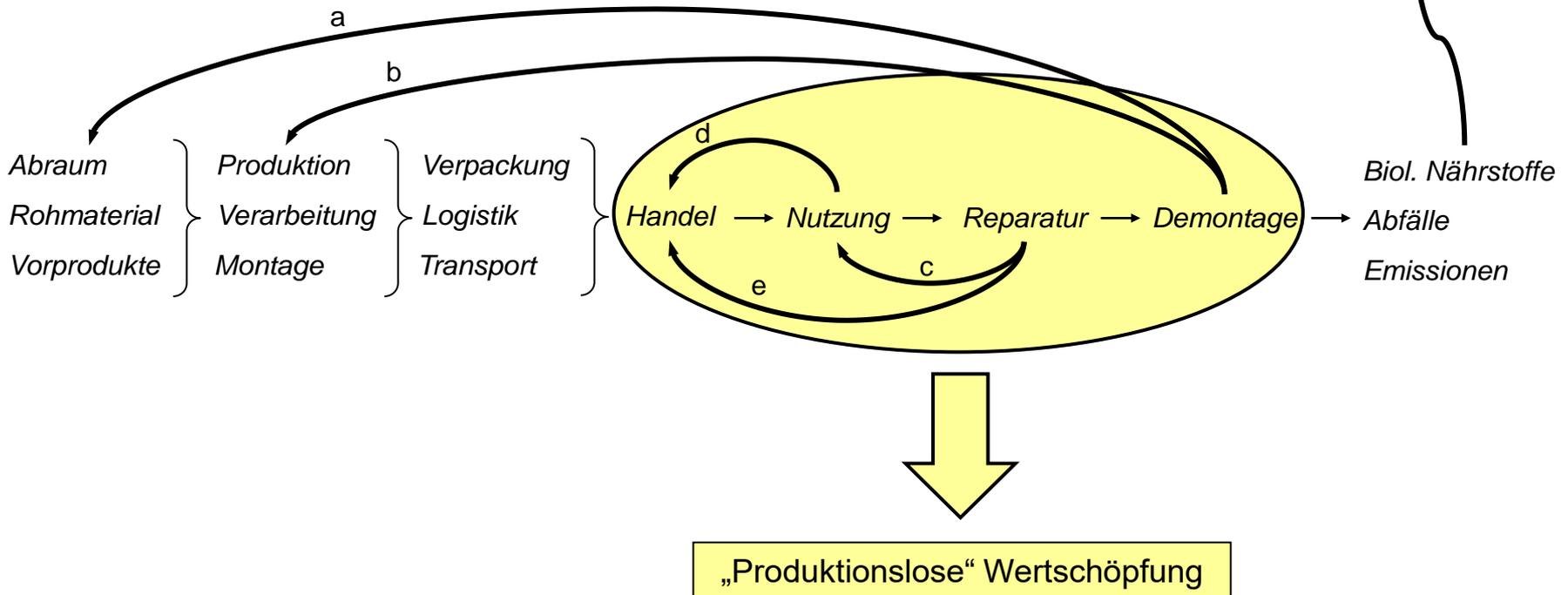
Technische Maßnahmen zur quantitativen Senkung des Inputs an Material und Energie

Schnittstelle: Effizienz/Konsistenz/Suffizienz

- (a) Stoffliches Recycling
- (b) Recycling demontierter Module
- (c) **Nutzungsdauerverlängerung**
- (d) Second Hand u. Nutzungsintensivierung
- (e) Remanufacturing

Konsistenz

Biologische Kreisläufe und regenerative Energieträger



Urbane Selbstversorgung: Aus Konsumenten werden „Prosumenten“

Fremdversorgung

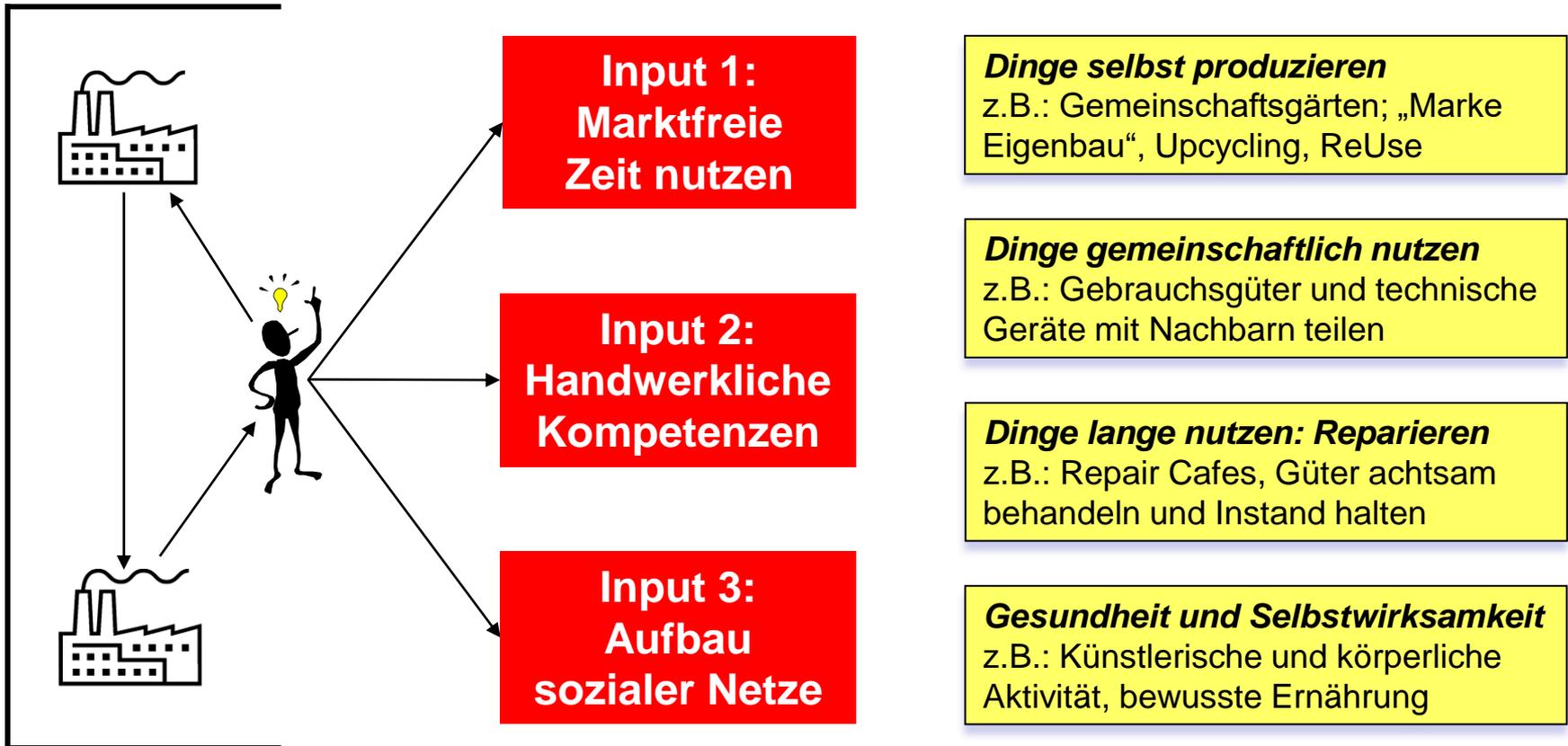
Industriesystem

Eigene Ressourcen

mobilisieren

Marktfreier Output

Urbane Subsistenz



Dinge selbst produzieren

z.B.: Gemeinschaftsgärten; „Marke Eigenbau“, Upcycling, ReUse

Dinge gemeinschaftlich nutzen

z.B.: Gebrauchsgüter und technische Geräte mit Nachbarn teilen

Dinge lange nutzen: Reparieren

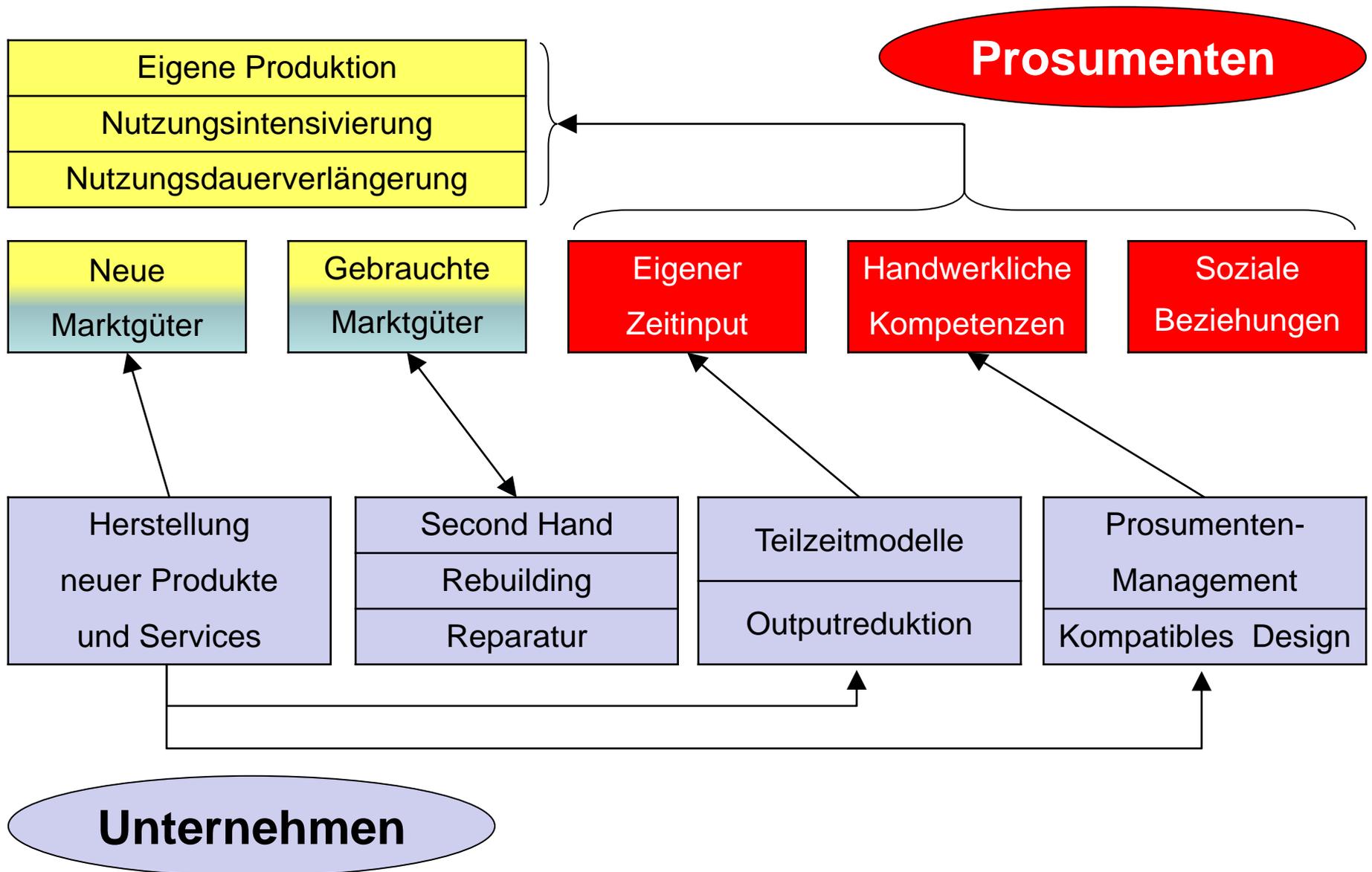
z.B.: Repair Cafes, Güter achtsam behandeln und Instand halten

Gesundheit und Selbstwirksamkeit

z.B.: Künstlerische und körperliche Aktivität, bewusste Ernährung

Substitution industrieller Produktion

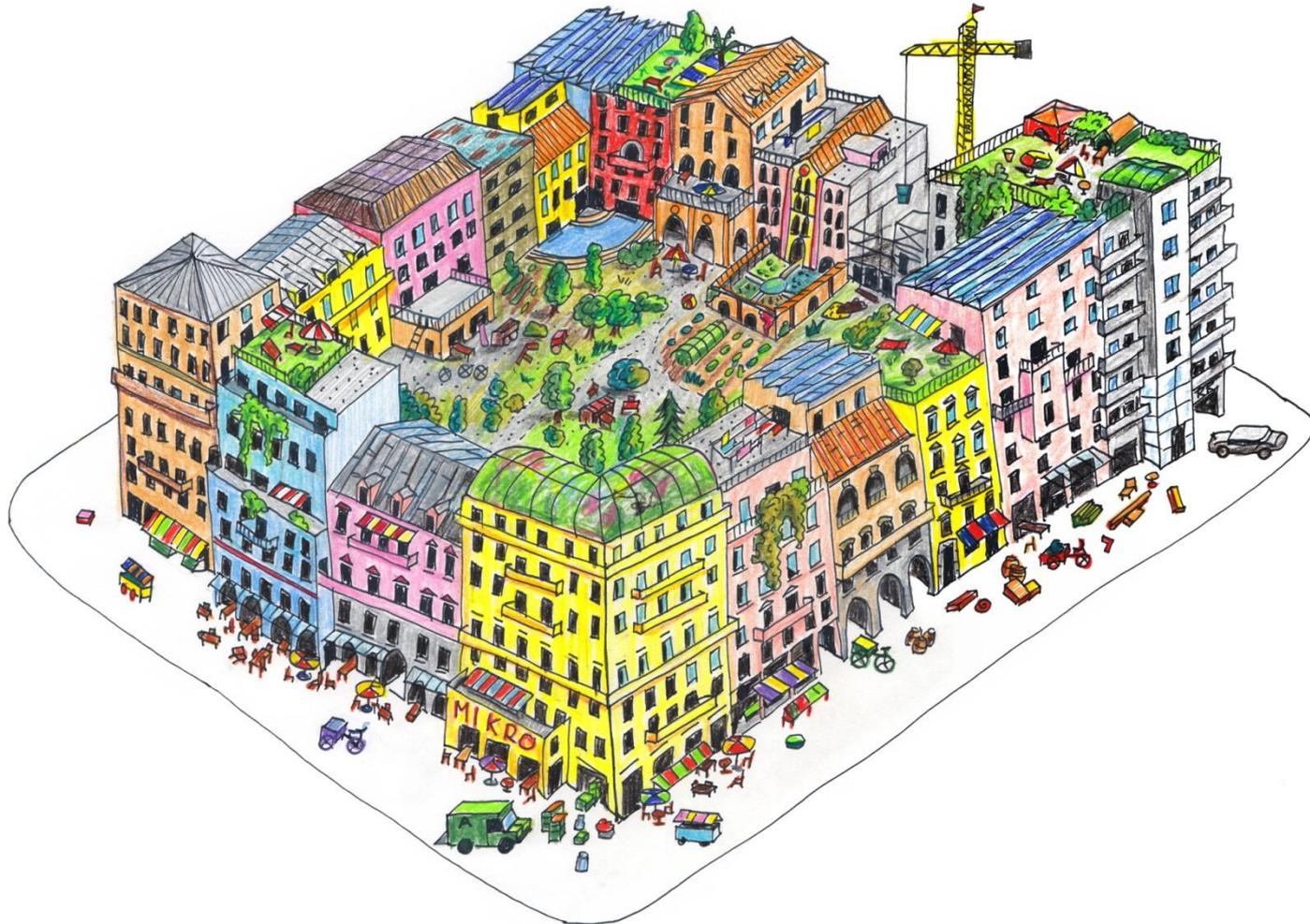
Unternehmen machen aus Konsumenten autonome Prosumenten



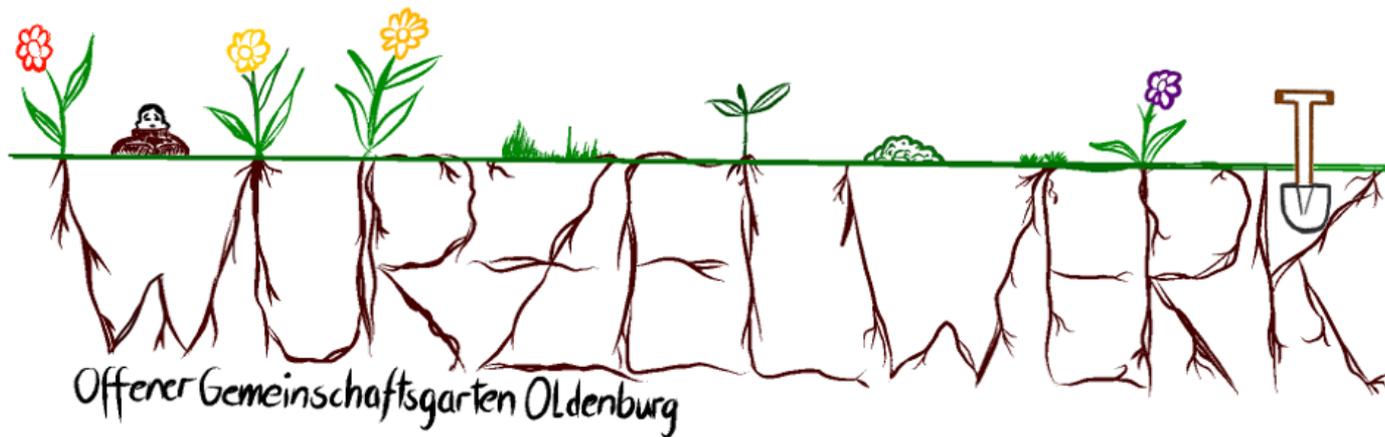
Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Lebrecht Migge



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Neustart Schweiz



Urban Gardening: Selbst produzieren statt kaufen



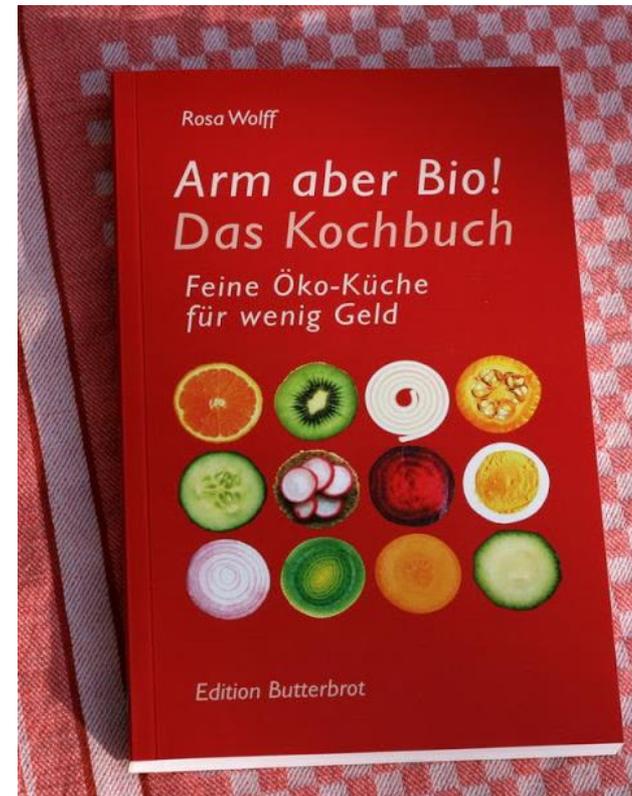
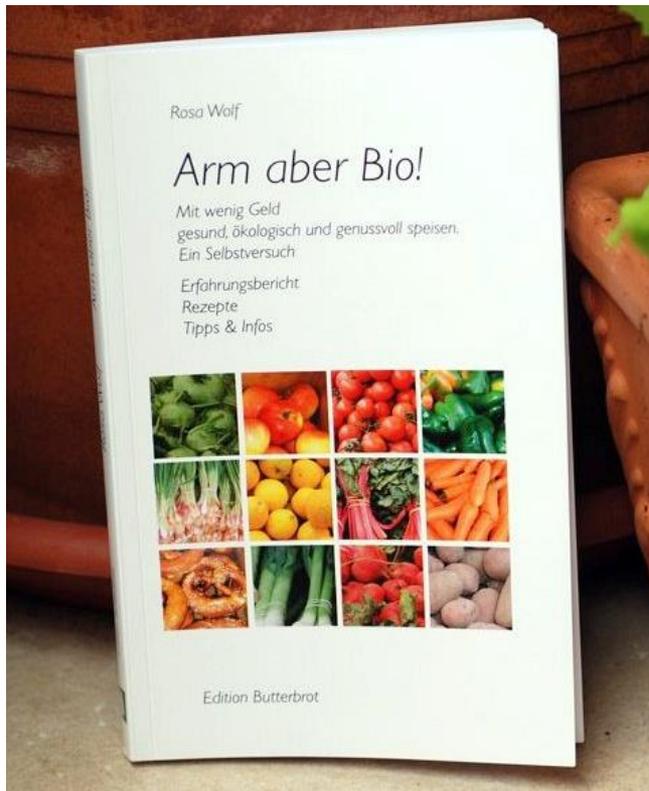
Foodsharing: Retten statt kaufen



Mundraub: Ernten statt kaufen



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Eigene Küche!



Ackerhelden: Anbauen statt kaufen



Ackerhelden

BIO. REGIONAL. SAISONAL.



Repair Cafes: Erhalten statt neu kaufen



POSTKOLLAPS
gemeinsam weniger
erreichen

DIESE FAKTEN SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH:

MANIFEST DER SELBSTREPARIERER:

REPARIEREN IST BESSER ALS RECYCLING.
ES IST EFFIZIENTER UND KOSTENGÜNSTIGER, DIE LEBENSDAUER UNSERER SACHEN ZU ERHÖHEN, ALS SIE FÜR DIE RÜCKGEWINNUNG VON ROHMATERIALIEN AUSSCHLICHTEN.

REPARIEREN BEWAHRT DEN PLANETEN.
DIE ERDE HAT BEGRENZTE RESSOURCEN, SO DASS WIR DEN LINEAREN HERSTELLUNGSPROZESS NICHT AUF EWIG BEHALTEN KÖNNEN. DER BESTE WEG, EFFIZIENT ZU SEIN, IST WIEDER ZU VERWENDEN, WAS WIR BEREITS HABEN.

REPARIEREN SPART GELD.
DINGE ZU REPARIEREN IST OFT KOSTENLOS UND ZUMEST GÜNSTIGER ALS SIE ZU ERSETZEN. EINE REPARATUR SELBST AUSZUFÜHREN SPART DIR GELD.

REPARIEREN LEHRT TECHNIKVERSTÄNDNIS.
DIE BESTE ART HERAUSZUFINDEN, WIE ETWAS FUNKTIONIERT, IST ES AUSEINANDER ZU NEHMEN!

WENN DU ES NICHT REPARIEREN KANNST, GEHÖRT ES DIR AUCH NICHT.
REPARIEREN SCHAFFT VERBINDUNGEN ZWISCHEN MENSCHEN UND GERÄTEN, DIE BLÖßEN KONSUM ÜBERSTEIFEN. SELBER REPARIEREN IST NACHHALTIG.

REPARIEREN VERBINDET DICH MIT DEINEN SACHEN ◯ REPARIEREN BEFÄHIGT UND ERMUTIGT INDIVIDUEN
REPARIEREN MACHT KONSUMIEREN ZU BEWAUSERN ◯ REPARIEREN BEWIRKT BESTZESTZÜLZ
REPARIEREN VERLEHNT DEN DINGEN SEELE UND MACHT SIE EINZIGARTIG ◯ REPARIEREN BEDEUTET UNABHÄNGIGKEIT
REPARIEREN VERLEHNT KREATIVITÄT ◯ REPARIEREN IST ÖKOLOGISCH ◯ REPARIEREN BRINGT SPASS
REPARIEREN IST NÖTIG UM UNSERE DINGE ZU VERSTEHEN ◯ REPARIEREN SPART GELD UND RESSOURCEN

WIR HABEN EIN RECHT DARRAUF:

UNSERE SACHEN ZU ÖFFNEN UND ZU REPARIEREN - OHNE DIE GARANTIE ZU VERLIEREN
GERÄTE ZU HABEN, DIE MAN SELBER ÖFFNEN KANN ◯ FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND SCHALTPLÄNE ZU BESITZEN
ANLEITUNGEN ZUR FEHLERSUCHE UND AUSFÜHRUNG ZU BEKOMMEN
EINE REPARATURANLEITUNG FÜR ALLES ZU ERHALTEN ◯ UNS DEN TECHNIKER SELBST AUSZUSUCHEN
DIE NICHT ENTFERNEN AUSSCHLIESST ZU ENTFERNEN ◯ DINGE IN UNSEREN GEBÄUDEN WIEDER ZU VERWENDEN
ALLE VERBODICHSMATERIALIEN SELBST ZU ERSETZEN
HARDWARE ZU BEKOMMEN, DIE KEINE SPEZIELLEN WERKZEUGE ZUR REPARATUR BENÖTIGT
VERFÜGBARE ERSATZTEILE ZU EINEM VERNÜNFIDEN PREIS ZU ERHALTEN

INSPIRIERT DURCH MATT DILLON'S MANIFEST OF RIGHTS AND THE REPAIR MANIFESTO FROM PLATTFORM 21

IFIXIT
MACH MIT BEI DER REPARATUR-REVOLUTION AUF IFIXIT.COM



Verschenkmärkte: Weitergeben statt wegwerfen und neu kaufen



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: POLYGENOS



Foto: Amon Thein



Critical Mass: Die eigenen Beine statt Rohöl nutzen

Oldenburg
CRITICAL MASS

Fahrrad
statt Feinstaub!

Freitag 29. August
18:30 Hbf
19:30 Jumo
www.critical-mass-oldenburg.de



CRITICAL MASS

Du hast die Wahl!

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		

26.09.

WÄHL' DAS FAHRRAD!
18:30 BAHNHOF | 19:30 JUMO
WWW.CRITICAL-MASS-OLDENBURG.DE



Gemeinschaftsnutzung: Leihen statt kaufen



Rädchen für alle 



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: xäls



Christian Hiß

REGIONALWERT AG

Mit Bürgeraktien die regionale Ökonomie stärken



Ein Handbuch mit praktischen Hinweisen
zu Gründung, Beteiligung und Umsetzung

HERDER

Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Rebio



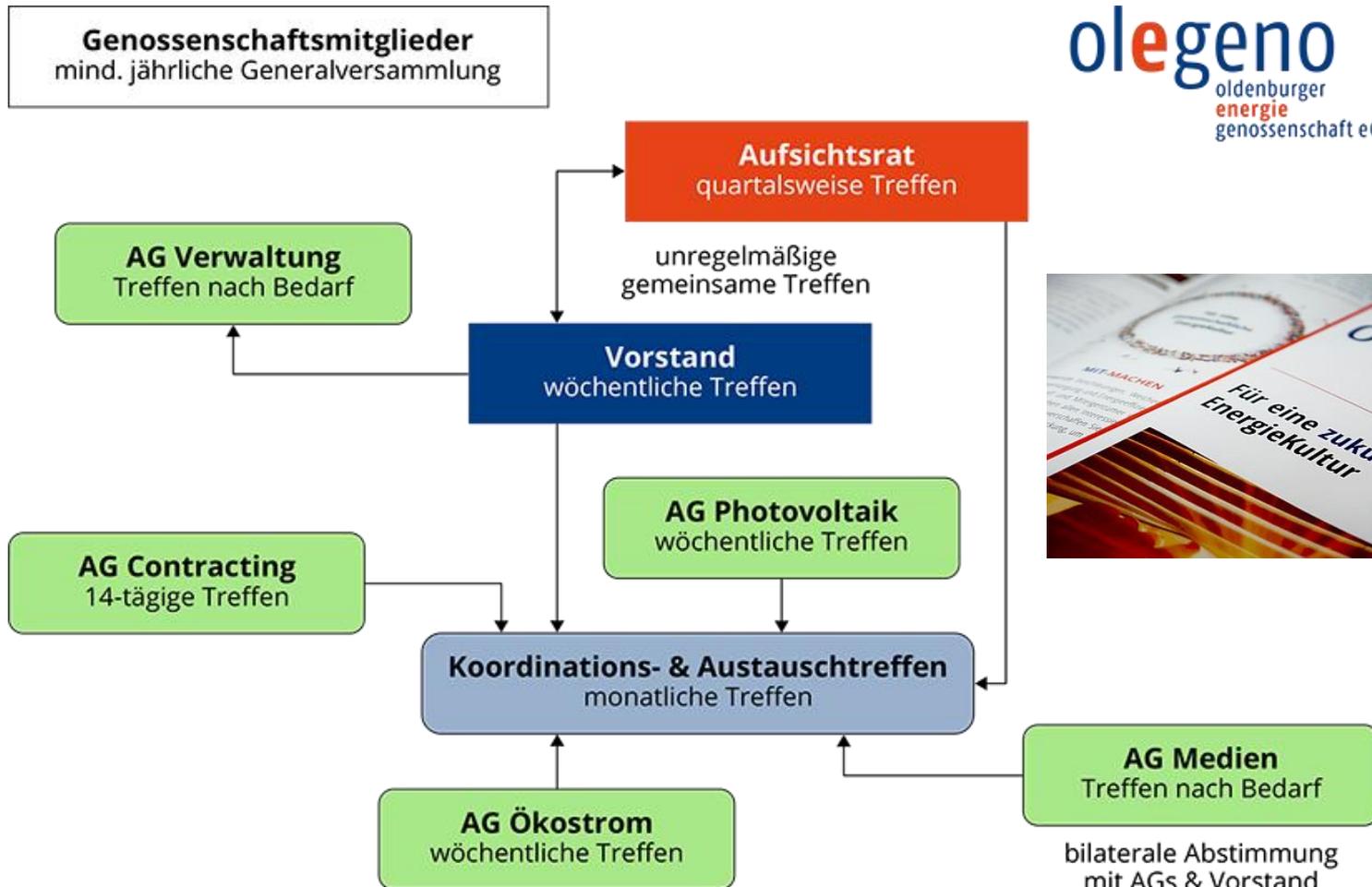
Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: Regionalläden



Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: CSA



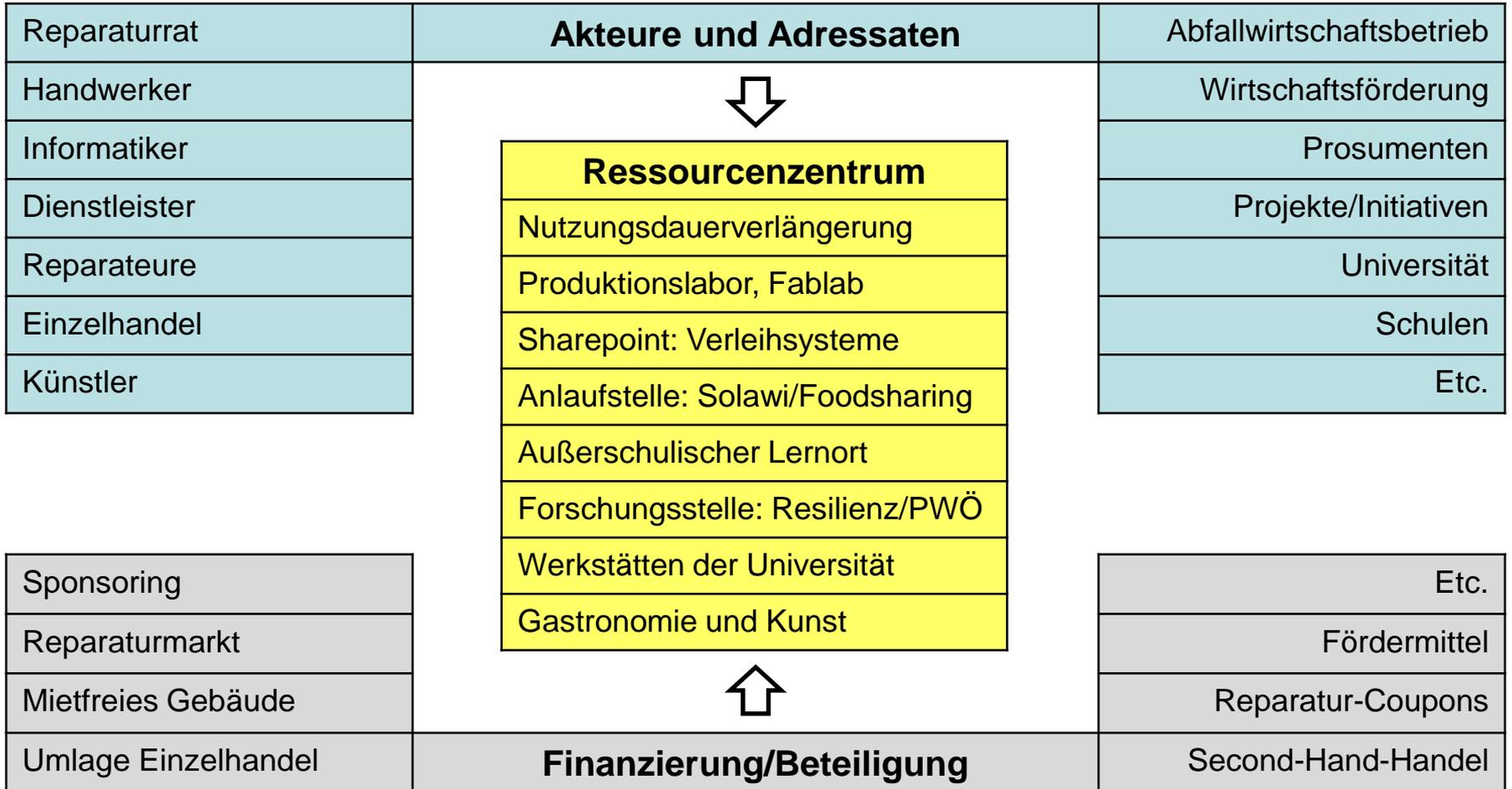
Reallabore für postwachstumstaugliche Praktiken: OLEGENO

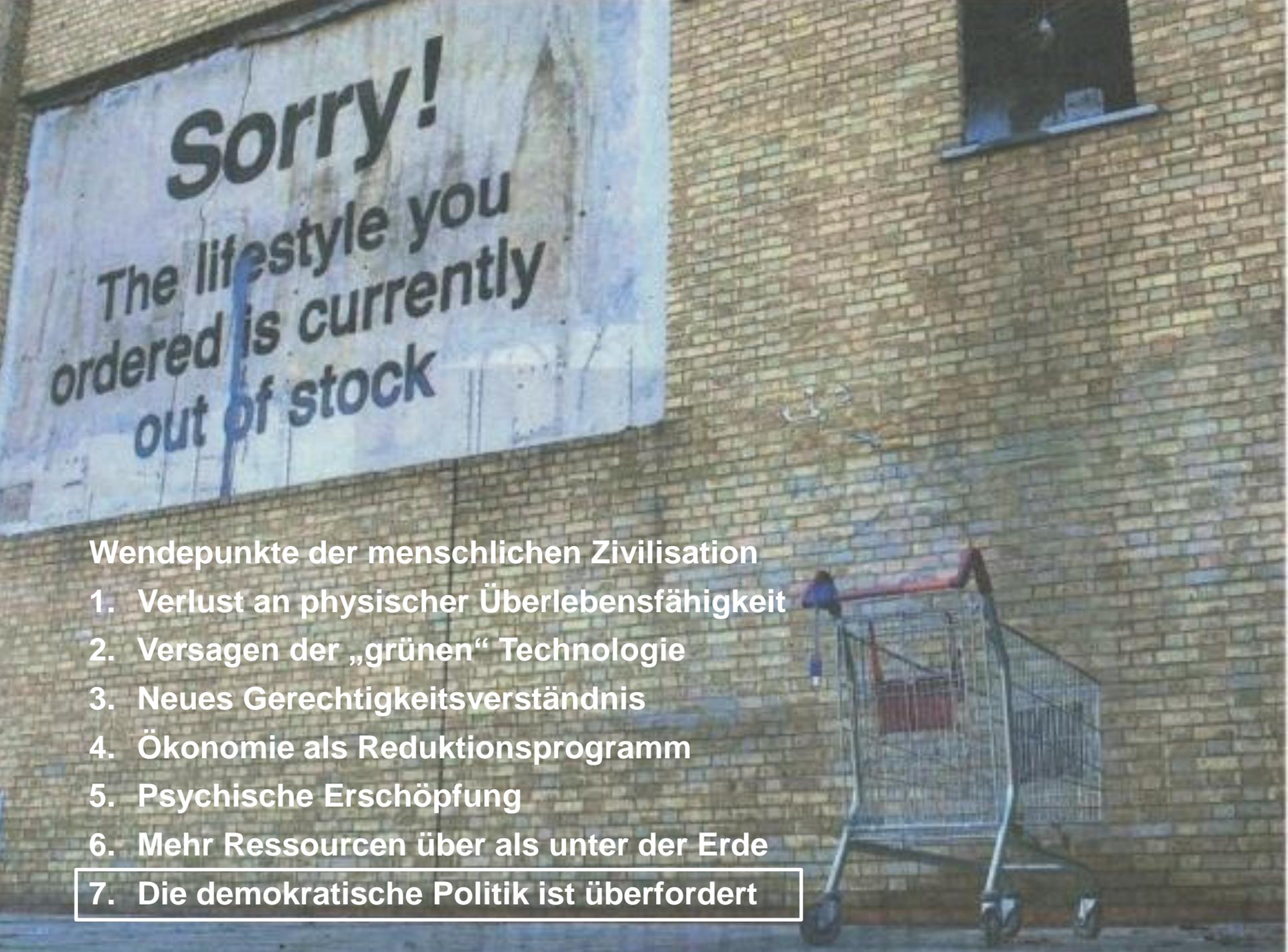


olegeno
oldenburger
energie
genossenschaft eG



Überlebensfähigkeit benötigt kommunale Reallabore



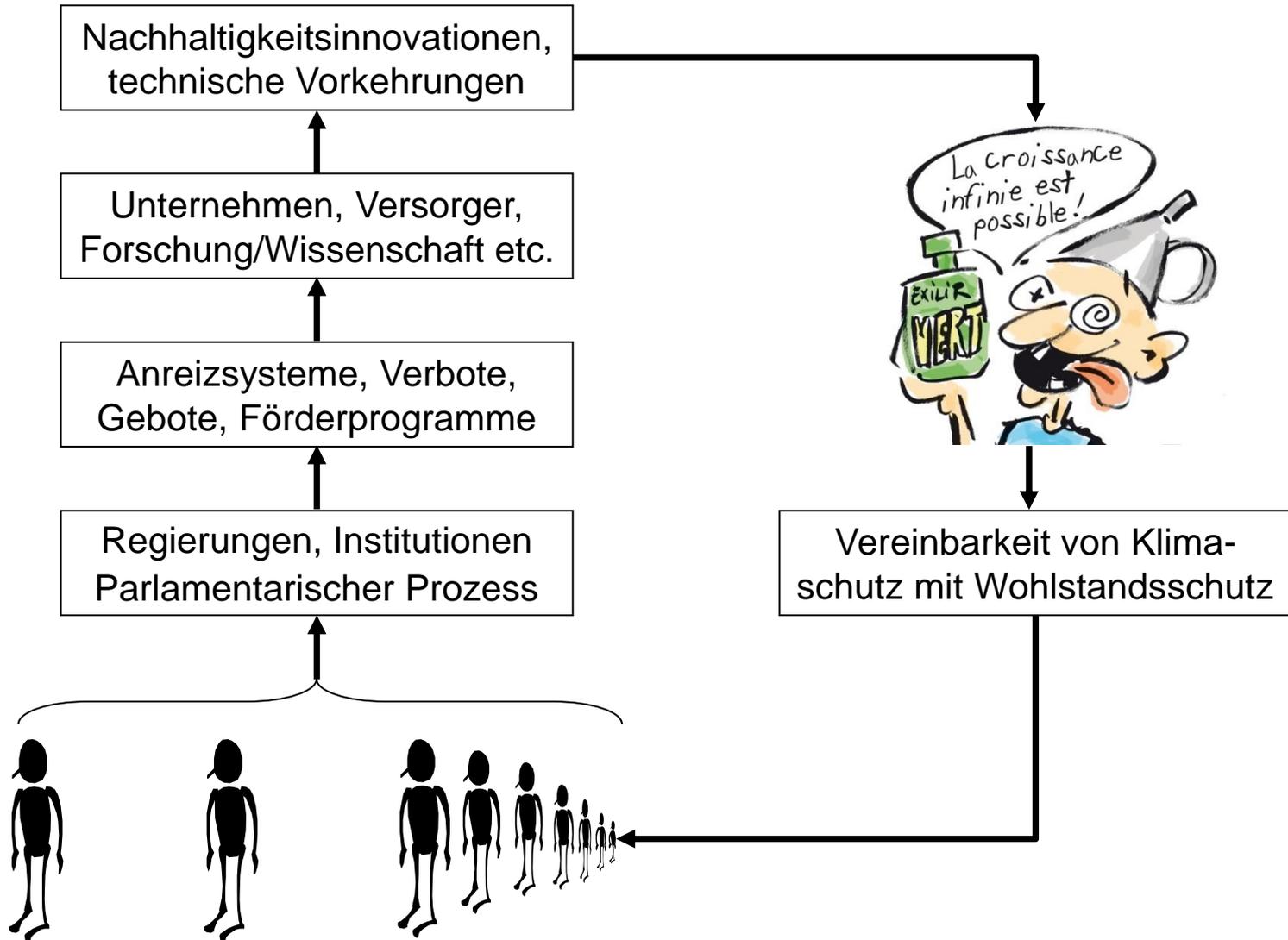


Sorry!
The lifestyle you
ordered is currently
out of stock

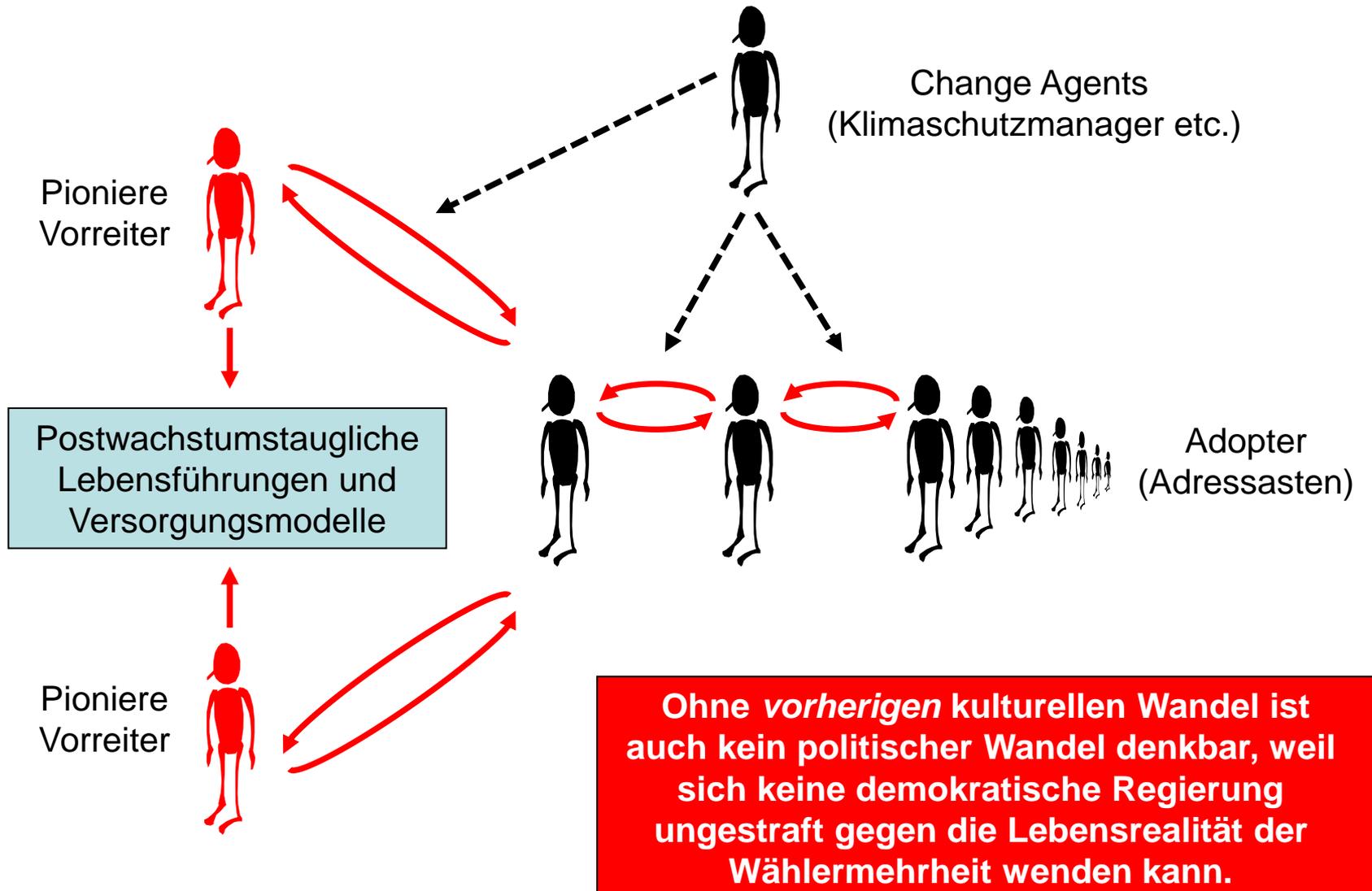
Wendepunkte der menschlichen Zivilisation

1. Verlust an physischer Überlebensfähigkeit
2. Versagen der „grünen“ Technologie
3. Neues Gerechtigkeitsverständnis
4. Ökonomie als Reduktionsprogramm
5. Psychische Erschöpfung
6. Mehr Ressourcen über als unter der Erde
7. Die demokratische Politik ist überfordert

Vertikale Nachhaltigkeitskommunikation: „Grünes“ Wachstum



Horizontale Nachhaltigkeitskommunikation: Soziale Interaktion



Postwachstumspolitik: Lebensstil- und Projektorientierung!

- Lebensstile entrümpeln: Mobilität, Nahrung, Konsumgüter, Gebäude
- Neue Balance zwischen Selbst- und Fremdversorgung: Transition Towns, Gemeinschaftsgärten, Tauschringe, Verschenkmärkte, Nachbarschaftshilfe, Direkt- bzw. Regionalvermarktung, Regionalwährungen, 100%-EE-Regionen, Reaktivierung handwerklicher Fähigkeiten etc.
- Industrie: Stoffliche Nullsummenspiele; Prosumentenmanagement; geplante Obsoleszenz unterbinden
- Arbeitszeitumverteilung
- Bildungssystem: Kompetenzen, die zur urbanen Subsistenz befähigen
- Subventionsabbau
- Werbung einschränken
- „DSSK“-Ausstiegsprogramm: Atom-, Braun- und Steinkohlekraftwerke
- Flächenmoratorium, Rückbauprogramme: Autobahnen, Flughäfen, Parkplätze, Industrieflächen entsiegeln, begrünen oder für EE-Anlagen nutzen
- Geld- und Bodenreform, 100%-Money bzw. Vollgeld, Regionalwährungen, Tobin Tax, Reform von Unternehmensverfassungen, Vermögenssteuern
- Messkonzept: Blickwende von der Objekt- zur Subjektorientierung; CO₂-Kennzeichnung von Produkten und Einführung; individuelle Öko- oder CO₂-Bilanzen